

Sitzungsvorlage für die Samtgemeinde Elm-Asse

Beratungsfolge	Öffentlichkeits-status	Aufgabe
Ausschuss für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen	öffentlich	Vorberatung
Samtgemeindeausschuss	nicht öffentlich	Entscheidung

Betr.: Neubau des Feuerwehrhauses in Winnigstedt hier: Zustimmung zur Entwurfsplanung
--

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Entwurfsplanung zum Neubau des Feuerwehrhauses in Winnigstedt wird zugestimmt.

Berichterstatter/in: Herr Stieler
SHIFT. GmbH

Begründung:

Zusammen mit dem Generalplanungsbüro SHIFT. GmbH und der Planungsgruppe haben mehrere Vorplanungsgespräche und –treffen stattgefunden.

Der Planungsgruppe gehören folgende Mitglieder an:

Feuerwehr	Herr Fischer	Gemeindebrandmeister
Feuerwehr	Herr Faulborn	Ortsbrandmeister
Feuerwehr	Herr Bialojahn	Stellv. Ortsbrandmeister
Samtgemeinderat	Herr Waßmann	Gruppe Rot-Grün
Samtgemeinderat	Herr Rollwage	CDU-Fraktion
Verwaltung	Herr Stieler	Bauverwaltung

Das gewünschte Raumkonzept wurde als Basis für den ersten Entwurf verwendet. In den folgenden Vorplanungsgesprächen wurden die jeweils vorgestellten Entwürfe nach den Bedürfnissen und Anforderungen der Feuerwehr optimiert. Die geschätzten Baukosten wurden bei den Treffen stets mit betrachtet. Auch Kostenoptimierungen waren Teil der Planungsgespräche.

Die Vorplanung für den Neubau des Feuerwehrhauses ist nunmehr weitestgehend abgeschlossen.

Die Mindestmaße einiger Räume werden durch entsprechende DIN-Vorschriften vorgegeben, so z.B. die Fahrzeughalle und die Umkleideräume.

Die Nettogrundfläche der Feuerwehr ist mit rund 536 m² (aktualisiert 29.01.2024: **602 m²**) geplant.

Das genaue Raumprogramm kann der Anlage 2 entnommen werden.

In der Anlage 1 ist der Lageplan des Grundstückes mit Gebäudeposition dargestellt.

Bei der Gebäudegestaltung wurde im hohen Maß auf die bestehende Gebäudestruktur des Ortes geachtet. Sehr überwiegend sind im Ort Sattel- und Walmdächer vorzufinden. So wurde sich im Entwurf für eine Aneinanderreihung mehrerer Satteldächer (sog. Paralleldach) entschieden. Die Vor- und Nachteile wurden in der Planungsgruppe besprochen.

Durch diese Dachform ist u.a. eine separate Aufständigung der vorgesehenen Photovoltaikanlage entbehrlich.

Auch die ausgewählte Fassadengestaltung passt sich der dörflichen Struktur an.

Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf 2.362.180 € (brutto).

Die Kostenschätzung beinhaltet die Kostengruppen 200 bis 700.

Nicht enthalten sind Grunderwerbskosten, Kosten für außergewöhnliche Maßnahmen im Baugrund und für loses Mobiliar und lose Ausstattungsgegenstände.

Das Planungsbüro SHIFT. GmbH wird in der Bauausschusssitzung die Entwurfsplanung detailliert vorstellen.

Die Zeitplanung sieht eine Bauausführung von Dezember 2024 bis Dezember 2025 vor.

Der Samtgemeindebürgermeister

(Neumann)

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan (aktualisiert: 29.01.2024)

Anlage 2: Grundriss Erdgeschoss mit Raumprogramm